


Fraktion der Verbandsversammlung	
<b>14 / 0475</b>	

	26.01.2022
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Mobilität	zur Information	08.03.2022	

**Betreff: Weiterentwicklung Regionales Radwegenetz: Radhauptverbindung  
Oberhausen-Bottrop-Kirchhellen-Dorsten (Alleenradweg)**

**Anfrage**

Die CDU-Fraktion im RVR erreichte das Anliegen, den Abschnitt der ehemaligen Rheinischen Bahntrasse im Abschnitt Bottrop-Kirchhellen in das Konzept des Regionalen Radwegenetzes der Metropole Ruhr zu ergänzen.

Im Hinblick auf den Abschnitt der ehemaligen Rheinischen Bahntrasse besteht seitens des ADFC und der Initiative AFB die effiziente Empfehlung den *Alleenradweg* als wichtige Nord-Süd-Radhauptverbindung von Bottrop über Kirchhellen nach Dorsten auszuweisen und damit die aktuelle sanierungsbedürftige Radhauptverbindung des RVR im Bereich Bottrop zu ersetzen. Der *Alleenradweg* stelle eine attraktivere sowie optimierte Variante einer Radhauptverbindung dar, da konfliktbehaftete Faktoren, wie u. a. Ampeln, Kreuzungen sowie Ausfahrten an Tankstellen weitestgehend reduziert würden.

Gemäß dem Vorschlag soll der *Alleenradweg* (Anlage 1) in Form einer Radhauptverbindung ausgewiesen werden.

Die CDU-Fraktion im RVR bittet die Verwaltung dazu folgende Fragen schriftlich bis zur nächsten Sitzung des Mobilitätsausschusses zu beantworten:

1. Ist das Anliegen des ADFC und der Initiative AFB bereits an die RVR-Verwaltung herangetragen worden? Wenn ja, welchen Sachstand gibt es dazu?
2. Wie beurteilt die Verwaltung im Hinblick auf die Qualitätsstandards des RVR für Radhauptverbindungen und sonstiger planerischer Regelwerke und Anforderungen (u.a. der StVo sowie der VwV-StVo) die Möglichkeit einer Umsetzung des

*Alleinradwegs* in Form einer Radhauptverbindung? Sind die folgenden notwendigen Kriterien vorhanden bzw. umsetzbar?

- Führungsform
- Beleuchtung
- Ausstattung
- Wegweisung
- Orientierung
- Wartung
- Instandhaltung

3. Die ehemalige Rheinische Bahntrasse befindet sich unseres Wissens nach aktuell im Besitz der Deutschen Bahn AG. Inwiefern besteht die Möglichkeit, dieses Grundstück für den Ausbau des *Alleinradwegs* käuflich zu erwerben?
4. Die Bundesregierung stellt mit dem Klimaschutzprogramm 2030 zusätzliche finanzielle Mittel u. a. für die Förderung des Radverkehrs und den Ausbau der Radinfrastruktur zur Verfügung. Wie beurteilt die Verwaltung die Aussicht Fördermittel, in Bezug auf den möglichen Ausbau des *Alleinradwegs*, zu erhalten?
5. Wie hoch wird der gesamte finanzielle Aufwand für einen möglichen Ausbau eingeschätzt?

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
<b>Burgmann, Daniela</b>	<b>Löckenhoff, Jonas</b>	<b>Fraktion CDU</b>
Bezugsnummer.		

Mitglied der CDU-Fraktion  
gez. **Frau Dr. Anette Bunse MdL**